

AdNEB

Advancing the New European Bauhaus

Neues Europäisches Bauhaus weiterdenken:
Nachhaltige Mobilität und resiliente Räume
für mehr Lebensqualität



Umwelt
Bundesamt

AdNEB

- ist ein Eigenforschungsprojekt des UBA (Laufzeit 2022-2025).
- knüpft an das *Neue Europäische Bauhaus* (NEB) an, das 2020 von der EU Kommission ins Leben gerufen wurde. Das NEB setzt den *European Green Deal* im Bereich Bauen und Wohnen um und fördert Projekte für eine nachhaltige, sozial inklusive und ästhetisch ansprechende gebaute Umwelt.
- denkt das NEB weiter, indem nachhaltige(s) Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung, Klimawandelanpassung, Umweltgerechtigkeit und Mobilität verknüpft werden.

Forschungsschema

Leitbild der dreifachen Innenentwicklung

Wie können **Mobilität**, **Grüne- und blaue Infrastruktur** sowie **Wohnen/Bauen** verknüpft werden?



Mobilität

Wie kann nachhaltige Mobilität in Verkehrsversuchen erprobt und evaluiert werden, um den Straßenraum nachhaltig umzugestalten?

Grün-blaue Infrastruktur

Wie kann grün-blaue Infrastruktur mit ihren vielfältigen Funktionen für Klima, Mensch und Biodiversität erhalten und entwickelt werden?

Bauen im Bestand

Wie können Hemmnisse, die nachhaltigem Bauen im Bestand im Weg stehen, überwunden werden, um Potenzialflächen für Städte zu erschließen?

Schwammstadt

Wie können klimaresiliente Schwammstädte ausgebaut werden, um veränderten Bedürfnissen urbaner Räume gerecht zu werden?

Umweltgerechtigkeit

Wie sind gesundheitsbezogene Umweltrisiken und -ressourcen zwischen sozialen Gruppen und Räumen in Deutschland verteilt?



Forschungsschwerpunkte

Den konzeptionellen Rahmen von AdNEB bildet das Leitbild der dreifachen Innenentwicklung: die integrierte räumliche Planung von baulicher Innenentwicklung mit der Qualifizierung von Grünräumen und der Transformation der Mobilität

1

Wir unterfüttern das Leitbild mit Beispielen zu Umsetzungsmöglichkeiten und -praxis. Dabei verknüpfen wir die Analyse von kommunaler Planungspraxis mit Fragen zu urbaner Resilienz und Ansätzen multifunktionaler Flächennutzung.

2

Soziale Verteilung gesundheitsbezogener Umweltrisiken und -ressourcen im urbanen Raum (Umweltgerechtigkeit)

Mithilfe einer systematischen Übersichtsarbeit erfassen und bewerten wir den Stand der Forschung aus Deutschland und leiten Empfehlungen für die Praxis ab. Junge Menschen sind oft besonders anfällig gegenüber Umweltrisiken. Deren Besonderheiten arbeiten wir in Datenanalysen der Umweltstudie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen heraus.

Ziele für klimaresiliente Schwammstädte und Möglichkeiten für eine erfolgreiche Transformation

3

Anhand von Fallstudien (Wien, Offenbach a. M., Bochum) untersuchen wir Wege der Formulierung von Zielen klimaresilienter Schwammstädte und identifizieren zentrale Treiber und Hemmnisse der Transformation hin zur Schwammstadt.

4

Transformative Wirkung von Verkehrsversuchen als Instrument gegen die ineffiziente Flächennutzung heutiger Verkehrssysteme

Wir betrachten Ziele, Methoden und Wirkungen experimenteller Ansätze der Straßenraumumgestaltung. Wir konzeptualisieren das transformative Potential von Verkehrsversuchen, operationalisieren dessen Wirkungen und validieren das resultierende Evaluationskonzept.

Hindernisse und Lösungsansätze für nachhaltiges Bauen im Bestand, um eine nachhaltige Wohnraumschaffung ohne der Inanspruchnahme von Flächen durch den Neubau zu fördern

5

Wir befragen zentrale, bisher wenig untersuchte Akteure des nachhaltigen Bauens im Bestand - Architekt*innen und Wohnungsbauunternehmen - zu Einstellungen und Erfahrungen mit Bauen im Bestand, um Hindernisse und Lösungen zu identifizieren und deren Zusammenspiel mit Einstellungen und Motivationen zu verstehen.

Abschlussveranstaltung (21.-22.05.2025 Berlin): Kreative und fachliche Konferenz zum Neudenken, Neuplanen und Neugestalten des urbanen Raumes

AdNEB-Special Issue (Springer): „Transformative Knowledge for Urban Sustainability: Envisioning, Enabling, and Realizing Change Under the New European Bauhaus“

